



# Alle haben die gleichen Chancen

Reiterspiele von Special Olympics sind auf geistig- und lernbehinderte Menschen ausgerichtet

*Zum ersten Mal organisierte die Regionalgruppe Bern/Freiburg von der Schweizerischen Vereinigung des Heilpädagogischen Reitens (SV-HPR) die Reiterspiele von Special Olympics im Nationalen Pferdezentrum in Bern.*

*Text: Britta Trachsler*

*Fotos: Laurent Bleuze/*

*Special Olympics Switzerland 2006*

Im Nationalen Pferdezentrum in Bern herrscht emsiges Treiben. «Die zahlreichen Anmeldungen aus der Region haben bewiesen, dass auch hier ein grosses Interesse an der Teilnahme bei den Prüfungen vorhanden ist», sagt OK-Präsidentin Katrin Tschirky. Insgesamt 29 Reiterinnen und Reiter starten in fünf verschiedenen Disziplinen. Hauptsächlich wird im Westernstil geritten, aber auch die klassischen Reiter sind gut vertreten. Je nach Behinderung werden manche Teilnehmer durch den Parcours begleitet und geführt. Wer mit Hilfszügeln oder speziellen Sätteln starten will, muss dies bei der Wettkampfanmeldung mitteilen, teilweise werden Arztzeugnisse verlangt.

## FLEISSIG GEÜBT

Zum erstenmal mit dabei ist die 16-jährige Andrea Egger. Sie reitet bereits seit dem Kindergarten. Einmal pro Woche nimmt sie Reitunterricht bei der Reitpädagogin



**Konzentriert: jeder will zeigen, was er zu Hause fleissig geübt hat.**



**Auf behinderte Reiter abgestimmt: Prüfungen an den Special Olympics Reiten.**